

## Deutsch-Französische Hochschule lanciert zwölf neue binationale und trinationale Studiengänge

28.09.2017 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

<https://www.dfh-ufa.org/studium/studienfuehrer/>

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) erweitert ihr Studienangebot zum beginnenden Wintersemester um zwölf neue binationale und trinationale Studiengänge, die die Studierenden von Freiburg nach Nizza, von Trier nach Straßburg und von Toulouse über Wuppertal bis nach Prag führen.

Studieren in Deutschland und Frankreich und am Ende des Studiums einen doppelten Abschluss erhalten: Zusammen mit den zwölf neu unter ihr Dach aufgenommenen Studiengängen bietet die DFH gemeinsam mit ihren Partnerhochschulen nun aktuell 183 integrierte deutsch-französische Studiengänge an, die nicht nur fachliche, sondern auch sprachliche und interkulturelle Kompetenzen vermitteln. Gefördert werden Studienprogramme in den unterschiedlichsten Fachrichtungen und vom Bachelor- bis zum Masterniveau.

Unter den neuen Studiengängen sind jeweils sechs Bachelor- und Masterstudiengänge, wie beispielsweise „Wirtschaftsingenieurwesen“ in Karlsruhe und Grenoble, „Politikwissenschaft“ in Lüneburg und Paris-Créteil oder „Industrielle Lebensmittel- und Bioproduktion“ in Nancy und Lemgo. In ihrem breiten Netzwerk, das aus derzeit insgesamt 186 Partnerhochschulen in Deutschland, Frankreich und einigen Drittländern besteht, begrüßt die DFH damit vier neue Hochschuleinrichtungen: die Universität Trier, die Leuphana Universität Lüneburg, die Université de Franche-Comté sowie die Univerzita Karlova in Prag.

Die DFH freut sich auch über die Aufnahme des zu Semesterbeginn neu startenden trinationalen Studiengangs „Border Studies“, einem innovativen Programm, das drei Länder und vier Universitäten miteinander verbindet und in Zusammenarbeit mit der Universität der Großregion (UniGr) entstand. Die Erforschung von Grenzphänomenen und grenzüberschreitender Zusammenarbeit steht im Zentrum des zweijährigen Masterstudiengangs, der gemeinsam von der Universität des Saarlandes, der Technischen Universität Kaiserslautern, der Université de Lorraine und der Université du Luxembourg angeboten wird.

Quelle: Deutsch-Französische Hochschule DFH / IDW Nachrichten

Redaktion: 28.09.2017

Länder / Organisationen: Frankreich, Tschechische Republik

Themen: Bildung und Hochschulen

[Zurück](#)

---

## Weitere Informationen